

## **RATGEBER RUFNUMMERNMITNAHME FESTNETZ**

Dein Internetanschluss bringt nicht mehr, was Du benötigst. Es ist also Zeit für einen Anbieterwechsel. Doch Deine Rufnummer möchtest Du mitnehmen. Das geht recht einfach, wenn Du ein paar Tipps beachtest.

### **Neuer DSL-Vertrag, alte Telefonnummer: Geht das?**

Die Konditionen für den Internetanschluss bei einem anderen Provider sind verlockend. Doch die bange Sorge um die gewohnte Rufnummer hält Dich zurück. Du hast einfach keine Lust darauf, eine neue Festnetznummer an allen relevanten Stellen verteilen zu müssen.

Deine Sorge ist unbegründet. Wie beim Handytarif kannst Du auch die Rufnummer Deines Festnetzanschlusses mitnehmen. Das klappt beim Anbieterwechsel und auch beim Umzug innerhalb Deines Wohnortes. Ist der Providerwechsel allerdings mit dem Umzug in einen anderen Ort verbunden, kann die Rufnummernmitnahme haken.

### **So funktioniert die Rufnummernmitnahme beim Providerwechsel**

Anders als beim Handytarif kannst Du die Festnetznummer nur zum Vertragsende portieren. Hast Du Dich für einen neuen Internettarif für Dein Zuhause entschieden und möchtest dabei Deine gewohnte Rufnummer behalten, ist der Anbieterwechsel denkbar einfach.

Das Kündigen bei Deinem bisherigen Provider überlässt Du dem neuen Anbieter. Du buchst den gewünschten Internet-Vertrag. Bei der Bestellung gibst Du an, dass Du Deine Rufnummer mitnehmen möchtest. Dein neuer Provider kümmert sich anschließend um die Kündigung Deines Alt-Vertrags und die Rufnummernmitnahme. Gehst Du diesen Weg, stellst Du sicher, dass Du zu Hause nahtlos erreichbar bist und Deinen Internetzugang nutzen kannst.

Voraussetzung für die reibungslose Abwicklung des Anbieterwechsel ist, dass Du die nötigen Fristen einhältst. Allen voran die Kündigungsfrist. Bevor sie abläuft, solltest Du den neuen Vertrag mitsamt Rufnummernmitnahme bestellen. „Wenn Du Deine Rufnummer behalten möchtest, solltest Du auf gar keinen Fall selbst kündigen“, betont der Tarifexperte. Die Anbieter regeln die Übergabe des Anschlusses samt Rufnummer unter sich. Reichst Du selbst die Kündigung ein, kann dies Verzögerungen verursachen. „Im ärgerlichsten Fall steht der Kunde tage- oder auch wochenlang ohne Internetanschluss da“, weiß der Tarifexperte aus Erfahrung.



### **So nimmst Du Deine Rufnummer problemlos mit**

- ① Kündige nicht selbst, sondern überlass das beim Anbieterwechsel Deinem neuen Provider!
- ② Prüfe Deine persönlichen Angaben bei Deinem bisherigen Provider. Die identischen Daten verwendest Du, um Deinen neuen Internetvertrag zu bestellen.
- ③ Buche den gewünschten Tarif bei Deinem neuen Provider und gib Deine Rufnummer für die Portierung an!
- ④ Manche Anbieter verschicken noch eine Portierungserklärung: Erhältst Du ein entsprechendes Formular für die Rufnummernmitnahme per Post oder E-Mail, fülle und sende es so schnell wie möglich zurück!
- ⑤ Du erhältst eine Kündigungsbestätigung und Dein neuer Anbieter informiert Dich, zu welchem Termin der Wechsel vollzogen wird.

### **Telefonnummer mitnehmen: Fristen, die Du beachten solltest**

Wie bereits erwähnt, ist die entscheidende Frist der Termin, zu dem Dein aktueller Internet-Vertrag ausläuft. Damit Du keine unnötig lange Zeit mit dem unerwünschten Tarif verbringst, solltest Du auf jeden Fall die Kündigungsfrist im Auge behalten. Zu welchem Datum diese spätestens vorliegen sollte, entnimmst Du den Vertragsunterlagen oder auch der aktuellen Rechnung. Üblicherweise liegt die Kündigungsfrist zwischen einem und drei Monaten. Hast Du den Termin verpasst, ist das mittlerweile nicht mehr dramatisch. Seit der Änderung des Telekommunikationsgesetzes (TKG) zum Dezember 2021 sind Laufzeitverträge nach dem Ende der Mindestlaufzeit monatlich kündbar. Da die Festnetznummer stets an einen bestehenden Vertrag gebunden ist, ist eine vorzeitige Portierung auf den neuen Tarif nicht möglich. Nachträglich geht's schon. Dafür hast Du allerdings nur einen Monat Zeit. Das schreibt das TKG vor. Manche Provider räumen für die nachträgliche Portierung gar einen Zeitraum von bis zu 90 Tagen ein. Die entsprechende Info kannst Du in Deinen Vertragsunterlagen nachlesen. Bei dieser Vorgehensweise musst Du mindestens acht bis zehn Werkzeuge Bearbeitungszeit einkalkulieren. Daher bleibt der unkomplizierteste Weg, Deine Rufnummer zum Vertragsende mitzunehmen.

### **Die Kosten fürs Mitnehmen der Rufnummer**

Da hat die Bundesnetzagentur den Verbrauchern zum Jahreswechsel 2021/22 eine erfreuliche Nachricht beschert. Das novellierte TKG besagt nun, dass Anbieter für die Portierung einer Rufnummer kein Entgelt berechnen dürfen. Deine Rufnummer nimmst Du also kostenlos mit. Die Regelung gilt gleichermaßen für Festnetz- als auch Mobilfunkverträge.

### **Rufnummer mitnehmen: Sonderfall Umzug**

Grundsätzlich ist es möglich, zumindest die Rufnummer an den neuen Wohnort mitzunehmen. Die Vorwahl ändert sich jedoch auf jeden Fall. Die Portierung funktioniert in solchen Fällen nur, wenn die Rufnummer am neuen Wohnort noch verfügbar ist und die Ziffernfolge der üblichen Länge entspricht. „Hat ein Kunde beispielsweise eine Rufnummer mit acht Stellen, an seinem neuen Wohnort haben die Rufnummern aber nur fünf Stellen, bekommt er eine neue Nummer, die zu den örtlichen Standards passt“, sagt der Tarifexperte.